

SPARK 192

(Matrix Code: **SPARK192.00** for StartOver.xyz game.)

Unterscheidung: Der Grund ist nicht die Ursache. Die Absicht setzt sich durch.

Anmerkungen: Absicht¹ ist eine Qualität des Raumes – so wie Möglichkeit oder Drala (Sanskrit für Magische Energie) –, die Einfluss darauf hat, was geschehen kann. Die Absicht in einem Raum kann bewusst und benannt sein oder unbewusst und nicht benannt. Die Absicht kann entweder dem bewussten oder dem unbewussten “Ich” dienen und/oder dem bewussten oder unbewussten “Wir”. Das, was für dich, deine Familie, deine Partnerschaft, dein Team, dein Dorf, dein Land und für die Welt geschieht, ist eine Manifestation von Absicht. Es ist möglich zu lernen, wie du bewusste, benannte Absicht für das “Ich” und für das “Wir” in den Spielwelten deines Lebens kreierst und hältst.

Die Menschen, die entscheiden, welche Absicht in einer Situation dominiert, setzen den Kontext. Darum ist es so wichtig zu lernen, den Kontext zu identifizieren, zu setzen und zu verändern. Wenn du einen neuen Kontext ins morphogenetische Feld der menschlichen Rasse setzt, dann kann sich der Status Quo verändern und gemeinsam können wir eine neue Zukunft erschaffen.

Wenn es in einem Raum einen Konflikt der Absichten gibt – was es oft gibt – dann setzt sich die bewusstere Absicht durch, jene, die auf das flüssige Große Ganze zielt. Zeit zu experimentieren!

EXPERIMENTE:

SPARK192.01 ERKENNE DIE ABSICHT Bemühe dich, die Dinge zu verlangsamen und zu erkennen, was die motivierende Absicht ist, sowohl in dir selbst als auch im außen. Du kannst die Absicht sehen, indem du das Ergebnis siehst. Die Theorie der Radikalen Verantwortung sagt: Was du hast ist, was du willst. Wenn du wissen willst, was deine Absicht ist, schau dir die Ergebnisse an, die du kreierst. Ergebnisse lügen nicht. Was immer raus kommt, du kannst dir sicher sein, dass du dieses Ergebnis absichtlich verursacht hast, auch wenn die Absicht nicht bewusst war. Wenn du die Verantwortung dafür nicht übernimmst, dann bist du das Opfer von jemandem oder etwas anderem, der es verursacht hat, stimmt's? In Radikaler Verantwortung ist es unmöglich, ein Opfer zu sein! Du kannst diesen Pfad zurück verfolgen. Wenn dies das Ergebnis ist (z.B. zu spät sein), was war dann die Absicht? (z.B. zu spät zu kommen, zu verletzen, zu täuschen, Rache zu nehmen, nicht zu respektieren, Aufmerksamkeit zu bekommen usw.) Beginne eine neue Seite hinten in deinem Beep!Book, die du *Meine Absicht* nennst. Jedes Mal, wenn du deine Absicht entdeckst, indem du bemerkst, welches Ergebnis du kreiert hast, schreib sie in deine Liste, und schreib dein Beispiel daneben. Teile diese Liste in deinem Possibility Team. Bitte die anderen, dir radikal ehrliche Fragen zu stellen, warum dies deine Absicht ist.

¹ *Anmerkung der Übersetzenden: Das englische “purpose” ist nicht wirklich ins Deutsche zu übertragen. Es entspricht am ehesten dem deutschen “Sinn und Zweck”, “Ziel” oder “Absicht”. In den Übersetzungen der SPARKs verwenden wir “Absicht”.*

SPARK192.02 KONFRONTIERE DIE ABSICHT Absicht konfrontieren bedeutet, in aller Öffentlichkeit zu zeigen, wie ein Ergebnis die dahinterstehende Absicht widerspiegelt. Immer, wenn du dich mit einem oder mehreren anderen triffst, leg die Absicht, die du entdeckst, auf den Tisch. Sag etwas wie: *“Ich sehe, dass dies geschieht oder dass dies nicht geschieht. (Sei sehr klar und spezifisch, was “dies” ist.) Ich frage mich, was die Absicht dahinter sein könnte. Irgendwelche Ideen?”* Plane, die gleiche Frage dreimal zu stellen. Beim ERSTEN Mal wirst du rationale, lineare, logische Gründe hören, die Gründe, von denen die Box / der Gremlin des anderen denkt, dass du sie akzeptieren wirst. Dann stell die Frage ein ZWEITES Mal, sag: *“Der Grund ist nicht die Ursache. Gründe interessieren mich nicht. Ursachen interessieren mich. Ich will wissen, was wirklich in dir vorgeht, so dass du dies verursachst?”* Dann wirst du sehr wahrscheinlich die Verteidigung des anderen hören, der annimmt, dass du ihn angreifst. Diese zweiten Antworten sind so gestaltet, dass sie entweder die Box des anderen verteidigen oder dich angreifen. Lass dich nicht ködern. Geh nicht an den Haken. Warte stattdessen, bist der Klang seiner Stimme den Raum verlassen hat – das dauert weniger als drei Sekunden – und stell dann genau die gleiche Frage ein DRITTES Mal. Wenn du einen sicheren Raum hältst, könnten die Antworten, die du jetzt erhältst, mehr Selbstreflexion zeigen, mehr Verletzlichkeit, mehr echtes Teilen dessen, was der andere über sich selbst entdeckt hat, was seine Handlungen motiviert hat. Das ist das Gold. Frag, ob du das für den anderen in sein Beep!Book schreiben darfst.

SPARK192.03 HALTE DIE HÖHERE ABSICHT Wähle bewusst etwas, das du eine “höhere Absicht” nennen würdest – “höher”, weil du sie bewusst wählst, nicht weil sie überlegen ist. Deine höhere Absicht könnte sein: dich selbst beobachten; dein Zentrum nicht weg geben; klare Entscheidungen fällen; Kommunikation vervollständigen; 5% deiner Aufmerksamkeit nutzen, um dich an deine Erdungsschnur und deine Bubble zu erinnern, Nichtlinear werden; deinen Gremlin an deiner Seite halten als einen Alliierten, der andere Gremlins entdeckt; nicht an den Haken gehen. Halte deine Bewusste Absicht im Vordergrund deiner Handlungen indem du deine Persönliche Bubble of Space (*Blase im Raum*) mit dieser Absicht füllst. Genieße wirklich die Erfahrung, eine Höhere Absicht zu halten und sie in deine Handlungen fließen zu lassen. Es könnte passieren, dass du dabei Archetypische Räume betrittst.

SPARK192.04 LASS DEINE ABSICHT UNABHÄNGIG SEIN VON ANDEREN Wann immer du von Menschen umgeben bist (was fast die ganze Zeit sein könnte), nutze die Gegenwart des anderen als einen Trigger, dir deine eigene Absicht bewusst zu machen und sie zu halten. Halte zum Beispiel eine höhere Absicht, wie im vorhergehenden Experiment beschrieben, oder lass dich von der Gegenwart des anderen darin bestärken, irgendeine deiner Übungen zu üben. Lass zu, dass der andere seine eigene Persönliche Bubble mit seiner eigenen bewussten und unbewussten Absicht füllt, UND, lass seine Bubble nicht in deine Bubble hinein. Lass seine Absicht nicht zu deiner Absicht werden. Genauer gesagt, lass es nicht zu, dass seine Absicht deine Absicht nur im Mindesten beeinflusst. Respektiere deine Absicht genauso so sehr wie du neugierig bist auf seine Absicht. Bleib fest mit deiner Absicht verbunden, während du mit der anderen Person verbunden bist und interagierst. Dies ist ein erstaunlich lohnendes Gefühl!

SPARK192.05 Ich hoffe, dass du dieses fünfte Experiment nie machen musst, aber wie's im Pfadfinder Handbuch heißt: "Ob du in einem Notfall schnell denken kannst, hängt davon ab, ob du die Dinge vorher durchdacht hast." Lern diese Phrase auswendig: "*Der Grund ist nicht die Ursache.*" Üb es, sie laut herauszuschreien – so laut du kannst – an fünf Tagen diese Woche, so dass die Phrase dir irgendwann ganz leicht über die Lippen kommt. Verankere die Idee in deinem Kopf, dass wenn du je physisch bedroht werden solltest oder wenn jemand versucht, dich festzuhalten, du ihn anbrüllst, mehrmals, mit: "*Der Grund ist nicht die Ursache!!!*" Sobald er anfängt darüber nachzudenken, was du gesagt hast, kannst du entkommen.

